



Bremen, 8. August 2007

„1. Bremer Büro-Golf Club“ startet am 14. August um 18.00 Uhr

„Hole in one“ im Büro

Mitte August verwandeln sich 800 Quadratmeter Bürofläche auf zwei Etagen in der Bremer Innenstadt in einen Golf-Parcour: Dann startet in den Räumen des Softwareentwicklungsunternehmens Neusta GmbH an der Contrescarpe das erste Bremer „Bürogolf-Turnier“. Organisiert wird die neue Trendsportart vom „1. Bremer Büro-Golf Club“, den der Unternehmer Clemens Wudel jetzt zusammen mit der Firma Büro-golf-Turnier gegründet hat.

„Bürogolf“ kommt aus den USA und wird häufig auch „Office Putting“ genannt. Erste Vereine haben sich in Deutschland zuerst in Frankfurt und Hamburg gegründet. Wie beim traditionellen Golf gewinnt derjenige, der insgesamt die wenigsten Schläge benötigt, um den Ball in alle Löcher des Parcours zu befördern. Golf-Know-how ist für die Funsportart nicht notwendig. Einfache Regeln erleichtern das Spiel und fördern den Spaß. Zu beachten ist die wichtigste Regel- der Ball berührt nur den Schläger, den Untergrund und das Loch, alles was er sonst berührt, führt zu einem Strafschlag.

Zum Spielen wird nur der Putter benötigt. Das Equipment wird von den Veranstaltern gestellt. „Ausrichter müssen aber keine Angst haben, dass Ihre Bodenbeläge leiden“, so Clemens Wudel. Als „Ziele“ dienen spezielle Löcher – es wird kein Loch in den Untergrund gegraben oder irgendwo ein Sandbunker aufgeschüttet.

Für Wudel liegt der besondere Reiz beim Büro-golf im ungewöhnlichen Untergrund (auf Auslegeware spielt es sich anders als auf dem Golfrasen) und darin, dass „die Teilnehmer in netter Gesellschaft mit Gleichgesinnten in einer stilvollen Umgebung spielen können, nützliche Kontakte knüpfen und ihr privates oder geschäftliches Netzwerk erweitern.“ Bei diesem Spiel haben endlich mal alle das gleiche Ziel

und das schweißt zusammen, ob es um Ideen anderer geht oder um Kooperationen zwischen Firmen. Büro-golf vernetzt Menschen auf ein sehr persönliche Art und Weise.

Der „1. Bremer Büro-Golf Club“ versteht sich dabei nicht als klassischer Verein, sondern als offene Plattform. Wudel: „Wer zu einem Büro-golf-Turnier eingeladen wird, kann automatisch und kostenfrei Mitglied im Verein werden, wenn er es will.“ Einzige Verpflichtung: Wer noch mal mitspielt, sollte jemanden einladen und mitbringen. Eine Greenfee wird nicht erhoben. Stattdessen hat der 1. Bremer Büro-Golf-Club sich zum Ziel gesetzt, mit Spenden Vereine oder Einrichtungen zu unterstützen, welche zielorientiert arbeiten und finanzielle Hilfe für Projekte brauchen.

Fürs erste Bremer Büro-golf-Turnier am 14. August 2007 sind noch Plätze frei. Kostenlos anmelden kann man sich beim Veranstalter Clemens Wudel (wudel@kmu-net.de) oder beim Gastgeber des Abends, der Firma neusta (d.schwampe@neusta.de).

4485 Zeichen in 633 Wörtern, Stand August 2007

Hintergrund-Infos „Büro-golf“: Die Trendsport-Art „Büro-golf“ kommt aus den USA und wird häufig auch „Office Putting“ genannt. Erste Vereine haben sich in Deutschland in Frankfurt und Hamburg gegründet; jeder Verein spielt aber verschiedene Variationen, da noch kein offizielles Büro-golf-Reglement existiert.

Zum Spielen wird die übliche Golfausrüstung mit Schläger, Putter, Golfball etc. benötigt. Ausrichter müssen aber keine Angst haben, dass Ihre Bodenbeläge leiden: Als „Ziele“ dienen spezielle Übungslöcher – es wird kein Loch in den Untergrund gegraben.

Wie beim traditionellen Golf gewinnt derjenige, der insgesamt die wenigsten Schläge benötigt, um den Ball in alle Löcher des Parcours zu befördern. Berührungen der Wände, Türen, Einrichtungsgegenstände oder der Mitspieler ergeben jeweils einen Strafschlag.

Der besondere Reiz beim Büro-golf liegt im ungewöhnlichen Untergrund (auf Auslegeware spielt es sich anders als auf dem Golfrasen). Golfen in Geschäftsräumen ist außerdem eine erfolgversprechende Möglichkeit, nützliche Kontakte zu knüpfen und sein privates oder geschäftliches Netzwerk zu erweitern oder zu pflegen.

Bildmaterial / Prospekte: Das Logo des Vereins steht Ihnen hochaufgelöst unter www.ahakomm.de/144_1 zur Verfügung. Bilder gibt es noch nicht – sie werden nach der ersten Veranstaltung am 14. August eingepflegt.

Für weitere Informationen oder Bildmaterial können Sie sich wenden an:

1. Bremer Büro-Golf Club

- Ansprechpartner: Clemens Wudel -
Marktstraße 2
28195 Bremen
Telefon (0471) 2778866

E-Mail: wudel@kmu-net.de

Axel Hausmann Kommunikation

- Ansprechpartner: Axel Hausmann -
Frankfurter Straße 4
28203 Bremen
Telefon (0421) 39 75 000
Telefax (0421) 39 70 999

E-Mail: hausmann@ahakomm.de